



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Modulhandbuch

Masterstudiengang: Philosophie (Master of Arts, M.A.)

(120 ECTS-Punkte)

Auf Basis der Prüfungs- und Studienordnung vom 31. August 2018

88/127/---/M0/H/2018

Stand: 04. September 2018

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Erklärungen.....	3
Modul: P 1 Philosophische Spezialkompetenzen.....	4
Modul: WP 1 Philosophische Analyse, Reflexion und Kritik im Feld der Theoretischen Philosophie I.....	6
Modul: WP 2 Philosophische Analyse, Reflexion und Kritik im Feld der Praktischen Philosophie I.....	8
Modul: WP 3 Philosophische Analyse, Reflexion und Kritik im Feld der Geschichte der Philosophie I.....	10
Modul: WP 4 Philosophische Analyse, Reflexion und Kritik im Feld der Theoretischen Philosophie II.....	12
Modul: WP 5 Philosophische Analyse, Reflexion und Kritik im Feld der Praktischen Philosophie II.....	14
Modul: WP 6 Philosophische Analyse, Reflexion und Kritik im Feld der Geschichte der Philosophie II.....	16
Modul: P 2 Wissenschaftliches Schreiben für Masterstudierende I.....	18
Modul: WP 7 Philosophische Analyse, Reflexion und Kritik im Feld der Theoretischen Philosophie III.....	20
Modul: WP 8 Philosophische Analyse, Reflexion und Kritik im Feld der Praktischen Philosophie III.....	22
Modul: WP 9 Philosophische Analyse, Reflexion und Kritik im Feld der Geschichte der Philosophie III.....	24
Modul: WP 10 Selbst organisiertes Master-Auslandsstudium mit philosophischen Bezügen I.....	26
Modul: WP 11 Selbst organisiertes universitäres Master-Doppelstudium als Ergänzung der philosophischen Kompetenzbildung I.....	28
Modul: P 3 Wissenschaftliches Schreiben für Masterstudierende II.....	30
Modul: WP 12 Philosophische Analyse, Reflexion und Kritik im Feld der Theoretischen Philosophie IV.....	32
Modul: WP 13 Philosophische Analyse, Reflexion und Kritik im Feld der Praktischen Philosophie IV.....	34
Modul: WP 14 Philosophische Analyse, Reflexion und Kritik im Feld der Geschichte der Philosophie IV.....	36
Modul: WP 15 Selbst organisiertes Master-Auslandsstudium mit philosophischen Bezügen II.....	38
Modul: WP 16 Selbst organisiertes universitäres Master- Doppelstudium als Ergänzung der philosophischen Kompetenzbildung II.....	40
Modul: P 4 Projektpräsentation und Feedback.....	42
Modul: P 5 Abschlussmodul.....	44

Abkürzungen und Erklärungen

CP	Credit Points, ECTS-Punkte
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
h	Stunden
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflicht
P	Pflicht

1. Die Beschreibung der zugeordneten Modulteile erfolgt hinsichtlich der jeweiligen Angaben zu ECTS-Punkten folgendem Schema: Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.
2. Bei den Angaben zum Zeitpunkt im Studienverlauf kann es sich in Abhängigkeit von den Angaben der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung um feststehende Regelungen oder um bloße Empfehlungen handeln. Im Modulhandbuch wird dies durch die Begriffe "Regelsemester" und "Empfohlenes Semester" kenntlich gemacht.
3. Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Diese finden Sie auf www.lmu.de/studienangebot unter Ihrem jeweiligen Studiengang.

Modul: P 1 Philosophische Spezialkompetenzen

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Philosophie
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 1.1 Spezielle Gebiete und Fragestellungen der Philosophie 1	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorlesung	P 1.2 Spezielle Gebiete und Fragestellungen der Philosophie 2	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen Keine

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 1

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Die beiden Vorlesungen behandeln jeweils ein philosophisches Spezialproblem bzw. -thema auf Fortgeschrittenenniveau wie beispielsweise: „Aristoteles Biologie“, „Philosophie in der islamischen Welt“, „Menschliche Lebensform und Sprache bei Wittgenstein“ oder „Probleme der Freiheit“. Die Themen entstammen den Forschungsbereichen der einzelnen Lehreinheiten.

Qualifikationsziele Das Modul zielt darauf ab, die Studierenden dabei zu unterstützen, sich einen exemplarischen und näheren Eindruck von philosophischen Lehr- und Forschungsthemen zu verschaffen, die in diesem Studiengang angeboten werden und von den Studierenden, etwa im Rahmen von schriftlichen Arbeiten, weiterverfolgt werden können. Das Modul dient so auch der eigenen Orientierung zu Studienbeginn. Im Zuge der Teilnahme an den beiden Vorlesungen sollen auch methodische Herangehensweisen (wie etwa: entwicklungsgeschichtliche, problemgeschichtliche, gesellschaftskritische etc.), die an der Fakultät praktiziert werden, rezipiert und reflektiert werden. Die Studierenden erwerben im Rahmen dieses Moduls vertiefte Kenntnisse in einem Spezialbereich der Philosophie. Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, der Präsentation von philosophi-

schen Spezialproblemen sukzessive zu folgen, im Rahmen einer eigenen Mitschrift und Systematisierung aufzuarbeiten sowie durch die selbständige Lektüre der behandelten Quellen und eigene Recherchen zu ergänzen.

Form der Modulprüfung	Wissenschaftliches Protokoll
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Adamson bzw. Studiendekan/in
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: WP 1 Philosophische Analyse, Reflexion und Kritik im Feld der Theoretischen Philosophie I

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Philosophie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 1.1 Masterseminar Theoretische Philosophie 1	WiSe	30 h (2 SWS)	240 h	(9)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 3 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 1

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Seminar vertieft ein spezielles Thema der Theoretischen Philosophie, etwa aus der Wissenschaftstheorie, Erkenntnistheorie oder Philosophie des Geistes, und knüpft dabei in der Regel inhaltlich an Kenntnisse der Theoretischen Philosophie an, die in einem Bachelorstudium der Philosophie vermittelt werden. Methodisch kann es einen Schwerpunkt auf globale Texterschließungen, die themenbezogene Anwendung von Close-Reading-Verfahren (und damit auf die Einübung von philologischer und argumentativer Genauigkeit) und bzw. oder auf wissenschaftliche Präsentationen setzen, die das Seminar geschehen und die Diskussion jeweils fundieren.

Qualifikationsziele Qualifikationsziel ist das elaborierte Verständnis von Spezialproblemen sowie Lösungsansätzen der Theoretischen Philosophie. Ferner zielt das Modul auf die Ausweitung der Kompetenz ab, selbständig Kenntnisse zu erarbeiten, mit Blick auf inhaltliche und methodische Voraussetzungen zu analysieren und ein begründetes, wissenschaftlich belastbares Urteil zu bilden. Diese Urteilsbildung soll mündlich und schriftlich unter kritischer Verarbeitung von Forschungsliteratur erfolgen. Dabei sollen die Studierenden unterstützt werden, einen partiell eigenen Interpretationsbeitrag zu leisten. Das Modul stärkt

insgesamt das Vermögen, logisch und analytisch zu argumentieren, und fördert die Fähigkeit, Begründungsmuster zu rekonstruieren und zu bewerten, von denen insbesondere in anderen Wissenschaften Gebrauch gemacht wird.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder (Referat und wissenschaftliches Protokoll)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Buchheim, Prof. Dr. Opheila Deroy, Prof. Dr. Stephan Hartmann, Prof. Dr. Axel Hutter, Prof. Dr. Hannes Leitgeb
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: WP 2 Philosophische Analyse, Reflexion und Kritik im Feld der Praktischen Philosophie I

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Philosophie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 2.1 Masterseminar Praktische Philosophie 1	WiSe	30 h (2 SWS)	240 h	(9)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 3 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 1

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Seminar vertieft ein spezielles Thema der Praktischen Philosophie, etwa aus der Moralphilosophie oder Metaethik, und knüpft dabei in der Regel inhaltlich an Kenntnisse der Praktischen Philosophie an, die in einem Bachelorstudium der Philosophie vermittelt werden. Methodisch kann es einen Schwerpunkt auf globale Texterschließungen, die themenbezogene Anwendung von Close-Reading-Verfahren (und damit auf die Einübung von philologischer und argumentativer Genauigkeit) und bzw. oder auf wissenschaftliche Präsentationen setzen, die das Seminargeschehen und die Diskussion jeweils fundieren.

Qualifikationsziele Qualifikationsziel ist das elaborierte Verständnis von Spezialproblemen sowie Lösungsansätzen der Praktischen Philosophie. Ferner zielt das Modul auf die Ausweitung der Kompetenz ab, selbständig Kenntnisse zu erarbeiten, mit Blick auf inhaltliche und methodische Voraussetzungen zu analysieren und ein begründetes, wissenschaftliches Urteil zu bilden. Diese Urteilsbildung soll mündlich und schriftlich unter kritischer Verarbeitung von Forschungsliteratur erfolgen. Dabei sollen die Studierenden unterstützt werden, einen partiell eigenen Interpretationsbeitrag zu leisten. Das Modul stärkt insgesamt das Vermögen, logisch und analytisch zu argumentieren, und

fördert die Fähigkeit, Begründungsmuster zu rekonstruieren und zu bewerten, von denen in gesellschaftlichen Debatten zu ethischen und politischen Fragestellungen Gebrauch gemacht wird.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder (Referat und wissenschaftliches Protokoll)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Monika Betzler, Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: WP 3 Philosophische Analyse, Reflexion und Kritik im Feld der Geschichte der Philosophie I

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Philosophie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 3.1 Masterseminar Geschichte der Philosophie 1	WiSe	30 h (2 SWS)	240 h	(9)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 3 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 1

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Seminar behandelt ein spezielles Thema aus der antiken oder spätantiken Philosophie und knüpft dabei in der Regel inhaltlich an philosophiegeschichtliche Kenntnisse an, die in einem Bachelorstudium der Philosophie vermittelt werden. Methodisch kann es einen Schwerpunkt auf globale Texterschließungen, die themenbezogene Anwendung von Close-Reading-Verfahren (und damit auf die Einübung von philologischer, gegebenenfalls fremdsprachlicher und argumentativer Genauigkeit) und bzw. oder auf wissenschaftliche Präsentationen setzen, die das Seminargeschehen und die Diskussion jeweils fundieren.

Qualifikationsziele Qualifikationsziel ist das elaborierte Verständnis von Spezialproblemen sowie Lösungsansätzen der antiken Philosophie, mitunter auch in ihrem Verhältnis zu späteren philosophiegeschichtlichen Entwicklungen. Das Modul zielt ferner auf die Ausweitung der Kompetenz ab, selbständig Kenntnisse zu erarbeiten, mit Blick auf historische und methodische Voraussetzungen zu analysieren und ein begründetes, wissenschaftliches Urteil zu bilden. Diese Urteilsbildung soll mündlich und schriftlich unter kritischer Verarbeitung von Forschungsliteratur erfolgen. Dabei sollen die Studierenden unterstützt werden,

einen partiell eigenen Interpretationsbeitrag zu leisten. Das Modul stärkt insgesamt das Vermögen, logisch und analytisch zu argumentieren, und verhilft den Studierenden dazu, die historische Verwurzelung und entwicklungsgeschichtliche Bedingtheit von philosophischen Ideen und Konzepten (noch besser) rekonstruieren zu können.

Soweit Studierende über Altgriechisch- oder Arabisch-Kenntnisse verfügen, können sie im Rahmen dieses Moduls auch ein Seminar wählen, in dem die Texte in der Originalsprache gelesen werden, so dass in dem Fall auch noch die philosophiebezogene, weitere Einübung der altgriechischen oder arabischen Sprache zu den Qualifikationszielen gehört.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder (Referat und wissenschaftliches Protokoll)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Adamson, Prof. Dr. Christof Rapp
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Altgriechisch- oder Arabisch-Kenntnisse sind von Vorteil, wenn man das Modul belegen möchte.

Modul: WP 4 Philosophische Analyse, Reflexion und Kritik im Feld der Theoretischen Philosophie II

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Philosophie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 4.1 Masterseminar Theoretische Philosophie 2	WiSe	30 h (2 SWS)	240 h	(9)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 4 bis WP 6 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 1

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Seminar vertieft ein weiteres Thema der Theoretischen Philosophie, etwa aus der Sprachphilosophie oder Logik, und knüpft dabei in der Regel inhaltlich an Kenntnisse der Theoretischen Philosophie an, die in einem Bachelorstudium der Philosophie vermittelt werden. Methodisch kann es einen Schwerpunkt auf globale Texterschließungen, die themenbezogene Anwendung von Close-Reading-Verfahren (und damit auf die Einübung von philologischer und argumentativer Genauigkeit) und bzw. oder auf wissenschaftliche Präsentationen setzen, die das Seminargeschehen und die Diskussion jeweils fundieren. Ferner können Formalisierungen von philosophischen Aussagen und Problemen Gegenstand des Seminars sein.

Qualifikationsziele Qualifikationsziel ist das elaborierte Verständnis von Spezialproblemen sowie Lösungsansätzen der theoretischen Philosophie. Ferner zielt das Modul auf die Ausweitung der Kompetenz ab, selbständig Kenntnisse zu erarbeiten, mit Blick auf inhaltliche und methodische Voraussetzungen zu analysieren und ein begründetes, wissenschaftlich belastbares Urteil zu bilden. Diese Urteilsbildung soll mündlich und schriftlich unter kritischer Verarbeitung von Forschungsliteratur erfolgen. Da-

bei sollen die Studierenden unterstützt werden, einen partiell eigenen Interpretationsbeitrag zu leisten. Das Modul stärkt insgesamt das Vermögen, logisch und analytisch zu argumentieren, und fördert die Fähigkeit, Begründungsmuster zu rekonstruieren und zu bewerten, von denen insbesondere in anderen Wissenschaften Gebrauch gemacht wird.

Soweit das konkrete Seminar dem Bereich formale Logik zugeordnet ist bzw. aus diesem gewählt wird, wird überdies die Fähigkeit zur Formalisierung von philosophischen Aussagen und Problemen auf Fortgeschrittenenniveau eingeübt.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder (Referat und wissenschaftliches Protokoll)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Buchheim, Prof. Dr. Opheila Deroy, Prof. Dr. Stephan Hartmann, Prof. Dr. Axel Hutter, Prof. Dr. Hannes Leitgeb
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: WP 5 Philosophische Analyse, Reflexion und Kritik im Feld der Praktischen Philosophie II

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Philosophie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 5.1 Masterseminar Praktische Philosophie 2	WiSe	30 h (2 SWS)	240 h	(9)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 4 bis WP 6 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 1

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Seminar vertieft ein weiteres spezielles Thema der Praktischen Philosophie, etwa aus der Handlungstheorie oder Sozialphilosophie, und knüpft dabei in der Regel inhaltlich an Kenntnisse der Praktischen Philosophie an, die in einem Bachelorstudium der Philosophie vermittelt werden. Methodisch kann es einen Schwerpunkt auf globale Texterschließungen, die themenbezogene Anwendung von Close-Reading-Verfahren (und damit auf die Einübung von philologischer und argumentativer Genauigkeit) und bzw. oder auf wissenschaftliche Präsentationen setzen, die das Seminargeschehen und die Diskussion jeweils fundieren.

Qualifikationsziele Qualifikationsziel ist das elaborierte Verständnis von Spezialproblemen sowie Lösungsansätzen der Praktischen Philosophie. Ferner zielt das Modul auf die Ausweitung der Kompetenz ab, selbständig Kenntnisse zu erarbeiten, mit Blick auf inhaltliche und methodische Voraussetzungen zu analysieren und ein begründetes, wissenschaftliches Urteil zu bilden. Diese Urteilsbildung soll mündlich und schriftlich unter kritischer Verarbeitung von Forschungsliteratur erfolgen. Dabei sollen die Studierenden unterstützt werden, einen partiell eigenen Interpretationsbeitrag zu leisten. Das Modul stärkt insgesamt

das Vermögen, logisch und analytisch zu argumentieren, und fördert die Fähigkeit, Begründungsmuster zu rekonstruieren und zu bewerten, von denen in gesellschaftlichen Debatten zu ethischen und politischen Fragestellungen Gebrauch gemacht wird.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder (Referat und wissenschaftliches Protokoll)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Monika Betzler, Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: WP 6 Philosophische Analyse, Reflexion und Kritik im Feld der Geschichte der Philosophie II

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Philosophie
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 6.1 Masterseminar Geschichte der Philosophie 2	WiSe	30 h (2 SWS)	240 h	(9)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 4 bis WP 6 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 1

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Das Modul behandelt ein spezielles Thema aus der mittelalterlichen Philosophie oder der Philosophie der Renaissance und knüpft dabei in der Regel inhaltlich an philosophiegeschichtliche Kenntnisse an, die in einem Bachelorstudium der Philosophie vermittelt werden. Methodisch kann es einen Schwerpunkt auf globale Texterschließungen, die themenbezogene Anwendung von Close-Reading-Verfahren (und damit auf die Einübung von philologischer, gegebenenfalls fremdsprachlicher und argumentativer Genauigkeit) und bzw. oder auf wissenschaftliche Präsentationen setzen, die das Seminargehen und die Diskussion jeweils fundieren.

Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist das elaborierte Verständnis von Spezialproblemen sowie Lösungsansätzen der mittelalterlichen Philosophie oder der Philosophie der Renaissance, mitunter auch in ihrem Verhältnis zu späteren philosophiegeschichtlichen Entwicklungen. Das Modul zielt ferner auf die Ausweitung der Kompetenz ab, selbständig Kenntnisse zu erarbeiten, mit Blick auf historische und methodische Voraussetzungen zu analysieren und ein begründetes, wissenschaftliches Urteil zu bilden. Diese Urteilsbildung soll mündlich und schriftlich unter kriti-

scher Verarbeitung von Forschungsliteratur erfolgen. Dabei sollen die Studierenden unterstützt werden, einen partiell eigenen Interpretationsbeitrag zu leisten. Das Modul stärkt insgesamt das Vermögen, logisch und analytisch zu argumentieren, und verhilft den Studierenden dazu, die historische Verwurzelung und entwicklungsgeschichtliche Bedingtheit von philosophischen Ideen und Konzepten (noch besser) rekonstruieren zu können.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder (Referat und wissenschaftliches Protokoll)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Adamson, N.N. (i. V. Dr. Heinrich Kuhn)
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Latein-Kenntnisse sind in der Regel von Vorteil, wenn man das Modul belegen möchte.

Modul: P 2 Wissenschaftliches Schreiben für Masterstudierende I

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Philosophie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 2.1 Essaykurs für Masterstudierende 1	SoSe	30 h (2 SWS)	180 h	(7)
Übung	P 2.2 Übung zum Essaykurs für Masterstudierende 1	SoSe	15-30 h (1-2 SWS)	30-45 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3-4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen Keine

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Seminar behandelt unter Einbezug von Sekundärliteratur eine Textgruppe oder, in Einzelfällen, auch nur einen klassischen Text zu einem komplexen philosophischen Thema in systematischer und bzw. oder hermeneutischer Absicht. Die Studierenden verfassen im Laufe des Semesters vier Essays, die mit dem Seminarthema verbunden sind. Die Übung begleitet den Essaykurs und dient der Besprechung der Essays sowie gegebenenfalls der Hinzuziehung weiterer, für den Kurs selbst und die Essayanfertigung nützlicher Quellen und Materialien. Das Modul zielt häufig auf eine vergleichende, autorinnen- und autorenübergreifende Analyse eines philosophischen Grundbegriffs, wie beispielsweise „Geist“, „Handlung“, „Welt“ oder „Freiheit“.

Qualifikationsziele Das Modul vertieft die Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich der Theoretischen Philosophie, Praktischen Philosophie oder Geschichte der Philosophie. Inhaltliches Qualifikationsziel ist, das Verständnis komplexer systematischer und historischer Zusammenhänge sowie Differenzen zu erweitern. Historisch angemessenes Erfassen und kritisches Urteil werden durch die Anfertigung und Besprechung von Essays geschult. Das Modul dient in methodischer Hinsicht auch der Einübung eines inter-

national, vor allem im angelsächsischen Raum etablierten Kursformats. Durch die kontinuierlichen Feedbacks wird es den Studierenden ermöglicht, die eigenen wissenschaftlichen Schreibfertigkeiten sukzessive zu reflektieren und zu optimieren.

Form der Modulprüfung	Essaysammlung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Thomas Wyrwich bzw. Studiengangskoordinator/in
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: WP 7 Philosophische Analyse, Reflexion und Kritik im Feld der Theoretischen Philosophie III

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Philosophie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 7.1 Masterseminar Theoretische Philosophie 3	SoSe	30 h (2 SWS)	240 h	(9)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 7 bis WP 9 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Seminar vertieft ein weiteres spezielles Thema der Theoretischen Philosophie, etwa aus der Metaphysik und bzw. oder Ontologie, und knüpft dabei in der Regel inhaltlich an Kenntnisse der Theoretischen Philosophie an, die in einem Bachelorstudium der Philosophie vermittelt werden. Methodisch kann es einen Schwerpunkt auf globale Texterschließungen, die themenbezogene Anwendung von Close-Reading-Verfahren (und damit auf die Einübung von philologischer und argumentativer Genauigkeit) und bzw. oder auf wissenschaftliche Präsentationen setzen, die das Seminargeschehen und die Diskussion jeweils fundieren.

Qualifikationsziele Qualifikationsziel ist das elaborierte Verständnis von Spezialproblemen sowie Lösungsansätzen der Theoretischen Philosophie. Ferner zielt das Modul auf die Ausweitung der Kompetenz ab, selbständig Kenntnisse zu erarbeiten, mit Blick auf inhaltliche und methodische Voraussetzungen zu analysieren und ein begründetes, wissenschaftlich belastbares Urteil zu bilden. Diese Urteilsbildung soll mündlich und schriftlich unter kritischer Verarbeitung von Forschungsliteratur erfolgen. Dabei sollen die Studierenden unterstützt werden, einen partiell eigenen Interpretationsbeitrag zu leisten. Das Modul stärkt

insgesamt das Vermögen, logisch und analytisch zu argumentieren, und fördert die Fähigkeit, Begründungsmuster zu rekonstruieren und zu bewerten, von denen insbesondere in anderen Wissenschaften Gebrauch gemacht wird.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder (Referat und wissenschaftliches Protokoll)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Buchheim, Prof. Dr. Ophelia Deroy, Prof. Dr. Stephan Hartmann, Prof. Dr. Axel Hutter, Prof. Dr. Hannes Leitgeb
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: WP 8 Philosophische Analyse, Reflexion und Kritik im Feld der Praktischen Philosophie III

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Philosophie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 8.1 Masterseminar Praktische Philosophie 3	SoSe	30 h (2 SWS)	240 h	(9)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 7 bis WP 9 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Seminar vertieft ein weiteres spezielles Thema der Praktischen Philosophie, etwa aus der Politischen Philosophie, und knüpft dabei in der Regel inhaltlich an Kenntnisse der Praktischen Philosophie an, die in einem Bachelorstudium der Philosophie vermittelt werden. Methodisch kann es einen Schwerpunkt auf globale Texterschließungen, die themenbezogene Anwendung von Close-Reading-Verfahren (und damit auf die Einübung von philologischer und argumentativer Genauigkeit) und bzw. oder auf wissenschaftliche Präsentationen setzen, die das Seminargeschehen und die Diskussion jeweils fundieren.

Qualifikationsziele Qualifikationsziel ist das elaborierte Verständnis von Spezialproblemen sowie Lösungsansätzen der Praktischen Philosophie. Ferner zielt das Modul auf die Ausweitung der Kompetenz ab, selbständig Kenntnisse zu erarbeiten, mit Blick auf inhaltliche und methodische Voraussetzungen zu analysieren und ein begründetes, wissenschaftliches Urteil zu bilden. Diese Urteilsbildung soll mündlich und schriftlich unter kritischer Verarbeitung von Forschungsliteratur erfolgen. Dabei sollen die Studierenden unterstützt werden, einen partiell eigenen Interpretationsbeitrag zu leisten. Das Modul stärkt insgesamt das Vermögen, logisch und analytisch zu argumentieren, und

fördert die Fähigkeit, Begründungsmuster zu rekonstruieren und zu bewerten, von denen in gesellschaftlichen Debatten zu ethischen und politischen Fragestellungen Gebrauch gemacht wird.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder (Referat und wissenschaftliches Protokoll)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Monika Betzler, Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: WP 9 Philosophische Analyse, Reflexion und Kritik im Feld der Geschichte der Philosophie III

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Philosophie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 9.1 Masterseminar Geschichte der Philosophie 3	SoSe	30 h (2 SWS)	240 h	(9)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 7 bis WP 9 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Modul behandelt ein spezielles Thema aus der (früh)neuzeitlichen Philosophie, beginnend mit Descartes bis hin zu Kant, und knüpft dabei in der Regel inhaltlich an philosophiegeschichtliche Kenntnisse an, die in einem Bachelorstudium der Philosophie vermittelt werden. Methodisch kann es einen Schwerpunkt auf globale Texterschließungen, die themenbezogene Anwendung von Close-Reading-Verfahren (und damit auf die Einübung von philologischer, gegebenenfalls fremdsprachlicher und argumentativer Genauigkeit) und bzw. oder auf wissenschaftliche Präsentationen setzen, die das Seminargeschehen und die Diskussion jeweils fundieren.

Qualifikationsziele Qualifikationsziel ist das elaborierte Verständnis von Spezialproblemen sowie Lösungsansätzen der neuzeitlichen Philosophie, mitunter auch in ihrem Verhältnis zu früheren und späteren philosophiegeschichtlichen Entwicklungen. Das Modul zielt ferner auf die Ausweitung der Kompetenz ab, selbständig Kenntnisse zu erarbeiten, mit Blick auf historische und methodische Voraussetzungen zu analysieren und ein begründetes, wissenschaftliches Urteil zu bilden. Diese Urteilsbildung soll mündlich und schriftlich unter kritischer Verarbeitung von Forschungsliteratur erfolgen. Dabei sollen die Studierenden

unterstützt werden, einen partiell eigenen Interpretationsbeitrag zu leisten. Das Modul stärkt insgesamt das Vermögen, logisch und analytisch zu argumentieren, und verhilft den Studierenden dazu, die historische Verwurzelung und entwicklungsgeschichtliche Bedingtheit von philosophischen Ideen und Konzepten (noch besser) rekonstruieren zu können.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder (Referat und wissenschaftliches Protokoll)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel Hutter, Prof. Dr. Günter Zöllner
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: WP 10 Selbst organisiertes Master-Auslandsstudium mit philosophischen Bezügen I

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Philosophie
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 10.1 Zusatzqualifikation Master-Auslandsstudium 1a	SoSe	15 h (1 SWS)	165 h	(6)
Übung	WP 10.2 Zusatzqualifikation Master-Auslandsstudium 1b	SoSe	15 h (1 SWS)	165 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen Aus den Wahlpflichtmodulen WP 10, WP 11, WP 15 und WP 16 sind insgesamt zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.

Alternativ zu den Wahlpflichtmodulen WP 10, WP 11, WP 15 und WP 16 können aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 ECTS-Punkten gewählt werden.

Es darf nur entweder aus den Wahlpflichtmodulen WP 10, WP 11, WP 15 und WP 16 oder aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Die Übungen bestehen in der selbständigen und fachlich begleiteten Organisation eines einsemestrigen Master-Auslandsaufenthaltes an einer Universität im nicht deutschsprachigen Ausland, innerhalb dessen auch ein philosophischer Masterkurs im Mindestumfang von 6 ECTS-Punkten erfolgreich absolviert werden muss. Dieser Kurs kann in diesem Studiengang nur im Rahmen des Wahlpflichtmoduls 10 geltend gemacht werden. Zweck der Übungen ist es insbesondere, den Studierenden philosophisch relevante Gestaltungsspielräume zu eröffnen, innerhalb derer sie ihre Organisationsfähigkeiten und Fremdsprachenkenntnisse unter Beweis stellen

können.

Qualifikationsziele	Das Modul soll es Studierenden ermöglichen, in geregelter und kreditierter Form philosophisch relevante Auslandserfahrungen zu sammeln und Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern. Insbesondere soll den Studierenden dazu verholfen werden, Herangehensweisen an philosophische Themen und Fragestellungen, die im Ausland auf Masterniveau zur Anwendung kommen, kennenzulernen und mit bereits bekannten Methoden zu vergleichen. Das Modul kann nur dann gewählt werden, wenn die bzw. der Studierende das Auslandsstudium selber plant und organisiert.
Form der Modulprüfung	Bericht
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Thomas Wyrwich bzw. Studiengangskoordinator/in
Unterrichtssprache(n)	Deutsch, Englisch und/oder Sprache des Gastlandes
Sonstige Informationen	Keine

Modul: WP 11 Selbst organisiertes universitäres Master-Doppelstudium als Ergänzung der philosophischen Kompetenzbildung I

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Philosophie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 11.1 Zusatzqualifikation Master-Doppelstudium 1a	SoSe	15 h (1 SWS)	165 h	(6)
Übung	WP 11.2 Zusatzqualifikation Master-Doppelstudium 1b	SoSe	15 h (1 SWS)	165 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 10, WP 11, WP 15 und WP 16 sind insgesamt zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.

Alternativ zu den Wahlpflichtmodulen WP 10, WP 11, WP 15 und WP 16 können aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 ECTS-Punkten gewählt werden.

Es darf nur entweder aus den Wahlpflichtmodulen WP 10, WP 11, WP 15 und WP 16 oder aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Die Übungen bestehen in der selbständigen und fachlich begleiteten Belegung von universitären Masterkursen im Gesamtumfang von 12 ECTS-Punkten im Rahmen eines Doppelstudiums, die erfolgreich absolviert werden müssen. Diese Kurse können in diesem Studiengang nur im Rahmen des Wahlpflichtmoduls 11 geltend gemacht werden. Zweck der Übungen ist es insbesondere, den Studierenden philosophisch relevante Gestaltungsspielräume zu eröffnen, innerhalb derer sie ihre Organisations- und Vernetzungsfähigkeiten unter Beweis stellen können.

Qualifikationsziele	Das Modul unterstützt und kreditiert die Bestrebungen von Studierenden, durch ein selbst organisiertes, universitäres Master-Doppelstudium eine zusätzliche, ggf. forschungsrelevante Kompetenz auszubilden, die das Masterstudium der Philosophie ergänzt. Diese Ergänzung kann sich entweder auf einen fachlichen Teilbereich bzw. mehrere fachliche Teilbereiche der Philosophie (so dass beispielsweise eine wissenschaftstheoretische Kompetenz durch ein Physik-Masterstudium, eine neurophilosophische Kompetenz durch ein Biologie-Masterstudium usw. angereichert werden kann) oder auf die in § 1 Abs. 3 der Prüfungs- und Studienordnung genannten Schlüsselqualifikationen beziehen.
Form der Modulprüfung	Bericht
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Thomas Wyrwich bzw. Studiengangskoordinator/in
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: P 3 Wissenschaftliches Schreiben für Masterstudierende II

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Philosophie
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 3.1 Essaykurs für Masterstudierende 2	WiSe	30 h (2 SWS)	180 h	(7)
Übung	P 3.2 Übung zum Essaykurs für Masterstudierende 2	WiSe	15-30 h (1-2 SWS)	30-45 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3-4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen Keine

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Seminar behandelt unter Einbezug von Sekundärliteratur eine weitere Textgruppe oder, in Einzelfällen, auch nur einen klassischen Text zu einem komplexen philosophischen Thema in systematischer und bzw. oder hermeneutischer Absicht. Die Studierenden verfassen im Laufe des Semesters vier Essays, die mit dem Seminarthema verbunden sind. Die Übung begleitet den Essaykurs und dient der Besprechung der Essays sowie gegebenenfalls der Hinzuziehung weiterer, für den Kurs selbst und die Essayanfertigung nützlicher Quellen und Materialien. Das Modul zielt häufig auf eine vergleichende, autorinnen- und autorenübergreifende Analyse eines philosophischen Grundbegriffs, wie beispielsweise „Geist“, „Handlung“, „Welt“ oder „Freiheit“.

Qualifikationsziele Zusätzlich zum Pflichtmodul 2 vertieft das Modul die Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich der Theoretischen Philosophie, Praktischen Philosophie oder Geschichte der Philosophie. Inhaltliches Qualifikationsziel ist, das Verständnis komplexer systematischer und historischer Zusammenhänge sowie Differenzen zu erweitern. Historisch angemessenes Erfassen und kritisches Urteil werden durch die Anfertigung und Besprechung von Essays geschult. Das Modul dient in methodi-

scher Hinsicht auch der weiteren Einübung eines international, vor allem im angelsächsischen Raum etablierten Kursformats. Durch die kontinuierlichen Feedbacks wird es den Studierenden ermöglicht, die eigenen wissenschaftlichen Schreibfertigkeiten sukzessive zu reflektieren und zu optimieren.

Form der Modulprüfung	Essaysammlung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Thomas Wyrwich bzw. Studiengangskoordinator/in
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: WP 12 Philosophische Analyse, Reflexion und Kritik im Feld der Theoretischen Philosophie IV

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Philosophie
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 12.1 Masterseminar Theoretische Philosophie 4	WiSe	30 h (2 SWS)	240 h	(9)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 12 bis WP 14 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Seminar vertieft ein weiteres spezielles Thema der Theoretischen Philosophie, etwa aus der Religionsphilosophie oder Naturphilosophie, und knüpft dabei in der Regel inhaltlich an Kenntnisse der Theoretischen Philosophie an, die in einem Bachelorstudium der Philosophie vermittelt werden. Methodisch kann es einen Schwerpunkt auf globale Texterschließungen, die themenbezogene Anwendung von Close-Reading-Verfahren (und damit auf die Einübung von philologischer und argumentativer Genauigkeit) und bzw. oder auf wissenschaftliche Präsentationen setzen, die das Seminargeschehen und die Diskussion jeweils fundieren.

Qualifikationsziele Qualifikationsziel ist das elaborierte Verständnis von Spezialproblemen sowie Lösungsansätzen der Theoretischen Philosophie. Ferner zielt das Modul auf die Ausweitung der Kompetenz ab, selbständig Kenntnisse zu erarbeiten, mit Blick auf inhaltliche und methodische Voraussetzungen zu analysieren und ein begründetes, wissenschaftlich belastbares Urteil zu bilden. Diese Urteilsbildung soll mündlich und schriftlich unter kritischer Verarbeitung von Forschungsliteratur erfolgen. Dabei sollen die Studierenden unterstützt werden, einen partiell eigenen Interpretationsbeitrag zu leisten. Das Modul stärkt

insgesamt das Vermögen, logisch und analytisch zu argumentieren, und fördert die Fähigkeit, Begründungsmuster zu rekonstruieren und zu bewerten, von denen insbesondere in anderen Wissenschaften Gebrauch gemacht wird.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder (Referat und wissenschaftliches Protokoll)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Buchheim, Prof. Dr. Opheila Deroy, Prof. Dr. Stephan Hartmann, Prof. Dr. Axel Hutter, Prof. Dr. Hannes Leitgeb
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: WP 13 Philosophische Analyse, Reflexion und Kritik im Feld der Praktischen Philosophie IV

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Philosophie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 13.1 Masterseminar Praktische Philosophie 4	WiSe	30 h (2 SWS)	240 h	(9)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 12 bis WP 14 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Seminar vertieft ein weiteres spezielles Thema der Praktischen Philosophie, etwa aus der Angewandten Ethik, und knüpft dabei in der Regel inhaltlich an Kenntnisse der Praktischen Philosophie an, die in einem Bachelorstudium der Philosophie vermittelt werden. Methodisch kann es einen Schwerpunkt auf globale Texterschließungen, die themenbezogene Anwendung von Close-Reading-Verfahren (und damit auf die Einübung von philologischer und argumentativer Genauigkeit) und bzw. oder auf wissenschaftliche Präsentationen setzen, die das Seminargeschehen und die Diskussion jeweils fundieren.

Qualifikationsziele Qualifikationsziel ist das elaborierte Verständnis von Spezialproblemen sowie Lösungsansätzen der Praktischen Philosophie. Ferner zielt das Modul auf die Ausweitung der Kompetenz ab, selbständig Kenntnisse zu erarbeiten, mit Blick auf inhaltliche und methodische Voraussetzungen zu analysieren und ein begründetes, wissenschaftliches Urteil zu bilden. Diese Urteilsbildung soll mündlich und schriftlich unter kritischer Verarbeitung von Forschungsliteratur erfolgen. Dabei sollen die Studierenden unterstützt werden, einen partiell eigenen Interpretationsbeitrag zu leisten. Das Modul stärkt insgesamt das Vermögen, logisch und analytisch zu argumentieren, und

fördert die Fähigkeit, Begründungsmuster zu rekonstruieren und zu bewerten, von denen in gesellschaftlichen Debatten zu ethischen und politischen Fragestellungen Gebrauch gemacht wird.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder (Referat und wissenschaftliches Protokoll)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Monika Betzler, Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: WP 14 Philosophische Analyse, Reflexion und Kritik im Feld der Geschichte der Philosophie IV

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Philosophie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 14.1 Masterseminar Geschichte der Philosophie 4	WiSe	30 h (2 SWS)	240 h	(9)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 12 bis WP 14 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Modul behandelt ein spezielles Thema aus der Philosophie des 19. oder 20. Jahrhunderts (ab Kant) und knüpft dabei in der Regel inhaltlich an philosophiegeschichtliche Kenntnisse an, die in einem Bachelorstudium der Philosophie vermittelt werden. Methodisch kann es einen Schwerpunkt auf globale Texterschließungen, die themenbezogene Anwendung von Close-Reading-Verfahren (und damit auf die Einübung von philologischer, gegebenenfalls fremdsprachlicher und argumentativer Genauigkeit) und bzw. oder auf wissenschaftliche Präsentationen setzen, die das Seminargeschehen und die Diskussion jeweils fundieren.

Qualifikationsziele Qualifikationsziel ist das elaborierte Verständnis von Spezialproblemen sowie Lösungsansätzen der modernen Philosophie, mitunter auch in ihrem Verhältnis zu früheren philosophiegeschichtlichen Entwicklungen. Das Modul zielt ferner auf die Ausweitung der Kompetenz ab, selbständig Kenntnisse zu erarbeiten, mit Blick auf historische und methodische Voraussetzungen zu analysieren und ein begründetes, wissenschaftliches Urteil zu bilden. Diese Urteilsbildung soll mündlich und schriftlich unter kritischer Verarbeitung von Forschungsliteratur erfolgen. Dabei sollen die Studierenden unterstützt werden,

einen partiell eigenen Interpretationsbeitrag zu leisten. Das Modul stärkt insgesamt das Vermögen, logisch und analytisch zu argumentieren, und verhilft den Studierenden dazu, die historische Verwurzelung und entwicklungsgeschichtliche Bedingtheit von philosophischen Ideen und Konzepten (noch besser) rekonstruieren zu können.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder (Referat und wissenschaftliches Protokoll)
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel Hutter, Prof. Dr. Günter Zöllner
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: WP 15 Selbst organisiertes Master-Auslandsstudium mit philosophischen Bezügen II

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Philosophie
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 15.1 Zusatzqualifikation Master-Auslandsstudium 2a	WiSe	15 h (1 SWS)	165 h	(6)
Übung	WP 15.2 Zusatzqualifikation Master-Auslandsstudium 2b	WiSe	15 h (1 SWS)	165 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Wahlpflichtregelungen

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 10, WP 11, WP 15 und WP 16 sind insgesamt zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.

Alternativ zu den Wahlpflichtmodulen WP 10, WP 11, WP 15 und WP 16 können aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profildbereich Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 ECTS-Punkten gewählt werden.

Es darf nur entweder aus den Wahlpflichtmodulen WP 10, WP 11, WP 15 und WP 16 oder aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profildbereich gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Die Übungen bestehen in der selbständigen und fachlich begleiteten Organisation eines einsemestrigen Master-Auslandsaufenthaltes an einer Universität im nicht deutschsprachigen Ausland, innerhalb dessen auch ein philosophischer Masterkurs im Mindestumfang von 6 ECTS-Punkten erfolgreich absolviert werden muss. Dieser Kurs kann in diesem Studiengang nur im Rahmen des Wahlpflichtmoduls 15 geltend gemacht werden. Zweck der Übungen ist es insbesondere, den Studierenden philosophisch relevante Gestaltungsspielräume zu eröffnen,

innerhalb derer sie ihre Organisationsfähigkeiten und Fremdsprachenkenntnisse unter Beweis stellen können.

Qualifikationsziele	Das Modul soll es Studierenden ermöglichen, in geregelter und kreditierter Form philosophisch relevante Auslandserfahrungen zu sammeln und Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern. Insbesondere soll den Studierenden dazu verholfen werden, Herangehensweisen an philosophische Themen und Fragestellungen, die im Ausland auf Masterniveau zur Anwendung kommen, kennenzulernen und mit bereits bekannten Methoden zu vergleichen. Das Modul kann nur dann gewählt werden, wenn die bzw. der Studierende das Auslandsstudium selber plant und organisiert.
Form der Modulprüfung	Bericht
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Thomas Wyrwich bzw. Studiengangskoordinator/in
Unterrichtssprache(n)	Deutsch, Englisch und/oder Sprache des Gastlands
Sonstige Informationen	Keine

Modul: WP 16 Selbst organisiertes universitäres Master-Doppelstudium als Ergänzung der philosophischen Kompetenzbildung II

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Philosophie
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	WP 16.1 Zusatzqualifikation Master-Doppelstudium 2a	WiSe	15 h (1 SWS)	165 h	(6)
Übung	WP 16.2 Zusatzqualifikation Master-Doppelstudium 2b	WiSe	15 h (1 SWS)	165 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 10, WP 11, WP 15 und WP 16 sind insgesamt zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.

Alternativ zu den Wahlpflichtmodulen WP 10, WP 11, WP 15 und WP 16 können aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 ECTS-Punkten gewählt werden.

Es darf nur entweder aus den Wahlpflichtmodulen WP 10, WP 11, WP 15 und WP 16 oder aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Die Übungen bestehen in der selbständigen und fachlich begleiteten Belegung von universitären Masterkursen im Gesamtumfang von 12 ECTS-Punkten im Rahmen eines Doppelstudiums, die erfolgreich absolviert werden müssen. Diese Kurse können in diesem Studiengang nur im Rahmen des Wahlpflichtmoduls 16 geltend gemacht werden. Zweck der Übungen ist es insbesondere, den Studierenden philosophisch relevante Gestaltungsspielräume zu eröffnen, innerhalb derer sie ihre Organisations- und Vernetzungsfähigkeiten unter Beweis stellen können.

Qualifikationsziele Das Modul unterstützt und kreditiert die Bestrebungen von Studierenden, durch ein selbst organisiertes, universitäres Master-Doppelstudium eine zusätzliche, ggf. forschungsrelevante Kompetenz auszubilden, die das Masterstudium der Philosophie ergänzt. Diese Ergänzung kann sich entweder auf einen fachlichen Teilbereich bzw. mehrere fachliche Teilbereiche der Philosophie (so dass beispielsweise eine wissenschaftstheoretische Kompetenz durch ein Physik-Masterstudium, eine neurophilosophische Kompetenz durch ein Biologie-Masterstudium usw. angereichert werden kann) oder auf die in § 1 Abs. 3 der Prüfungs- und Studienordnung genannten Schlüsselqualifikationen beziehen.

Form der Modulprüfung	Bericht
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Thomas Wyrwich bzw. Studiengangskoordinator/in
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine

Modul: P 4 Projektpräsentation und Feedback

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Philosophie
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Oberseminar	P 4.1 Präsentation philosophischer Forschungs- und Abschlussarbeiten	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen Keine

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 4

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Das Oberseminar erarbeitet Forschungsgegenstände aus verschiedenen Teilbereichen der Philosophie. Das Modul dient der Erörterung übergreifender, insbesondere methodischer Fragen, die bei der Abfassung philosophischer Abschluss- und Forschungsarbeiten entstehen. Im Besonderen soll das eigene Masterarbeitsprojekt in Gestalt eines Vortrags vorgestellt und auf Basis von Nachfragen erläutert werden. Zudem sollen Forschungsprojekte anderer Personen in Protokollform rezipiert und kritisch reflektiert werden.

Qualifikationsziele Qualifikationsziel ist die Fähigkeit zur selbständigen und kritischen Darstellung, Einschätzung, Präsentation und Verteidigung methodisch reflektierter Forschungsprojekte.

Form der Modulprüfung Referat und wissenschaftliches Protokoll

Art der Bewertung Das Modul ist nicht benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Peter Adamson bzw. Studiendekan/in

Unterrichtssprache(n) Deutsch

Sonstige Informationen Keine

Modul: P 5 Abschlussmodul

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Philosophie (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Masterarbeit	P 5.1 Masterarbeit	WiSe und SoSe	-	600 h	(20)
Disputation	P 5.2 Disputation	WiSe und SoSe	-	120 h	(4)

Im Modul müssen insgesamt 24 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 0 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 720 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Keine

Wahlpflichtregelungen Keine

Teilnahmevoraussetzungen Keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 4

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte In dem Modul wird der repräsentative Nachweis erbracht, dass in mindestens einem Teilbereich der Philosophie unter Bezugnahme auf ein spezielles Problem wissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen auf Fortgeschrittenenniveau erworben wurden. Dieser Nachweis erfolgt durch die konkrete Durchführung eines eigenständigen Forschungsprojekts im Rahmen der Masterarbeit und einer Verteidigung der Resultate dieses Projekts im Rahmen einer Disputation.

Qualifikationsziele Ziel des Moduls ist eine Bündelung der von den Studierenden erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in der Auseinandersetzung mit einer selbstständig entwickelten Forschungsfrage. Dabei erwerben die Studierenden die Fähigkeit, eine belastbare Forschungsposition zu entwickeln, klar zu artikulieren und gegen Einwände zu verteidigen.

Form der Modulprüfung Masterarbeit und Disputation

Art der Bewertung Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten

be von ECTS-Punkten	Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Adamsons bzw. Studiendekan/in, Dr. Thomas Wyrwich bzw. Studiengangskoordinator/in
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Keine